



Stadtverband Pirmasens

Postfach 2206
66930 Pirmasens

Tel. 06331/227214
Mail: info@die-linke-ps.de

PRESSEMITTEILUNG 30. Juni 2010

„Starker Tobak!“

Frank Eschrich, Pirmasens, nicht gewählter Spitzenkandidat der LINKEN Rheinland-Pfalz und Autor zahlreicher programmatischer Schriften des Landesverbandes zum Interview mit der Landesvorsitzenden Kathrin Senger-Schäfer, „Junge Welt“ vom 29. Juni 2010:

„Als ich das Interview gelesen hatte, musste ich mir erst mal die Augen reiben: Die Genossin, die mich vor drei Wochen persönlich in die Kommission für das Wahlprogramm 2011 berufen hatte, gab nun zu verstehen, dass ich sozusagen als „Hanswurst von Alexander Ulrichs Gnaden“ und bar jeder politischen Inhalte als Spitzenkandidat „hätte was werden wollen“. Das sagt die Genossin, die mir noch vor drei Wochen ihre Unterstützung zugesagt hat und deren Mitarbeiter Karl Voßkühler (Platz 6) und James Herrmann (Platz 8) nun gleich zu zweit auf aussichtsreichen Listenplätzen stehen....starker Tobak!“

Zu den Tatsachen: Im Januar hat Frank Eschrich dem Landesvorstand 60 landespolitische Grundsätze vorgelegt, die nach weiterer Überarbeitung in einer von Eschrich geleiteten Kommission vom Landesparteirat als Grundlage des Wahlprogramms 2011 verabschiedet wurden. Der Landesparteirat hat ebenso einstimmig ein Zukunftsinvestitionsprogramm von Frank Eschrich zu den Kernbereichen Bildung, kommunale Infrastruktur, erneuerbare Energien und Arbeitsmarktpolitik beschlossen.

„Dieses Zukunftsinvestitionsprogramm wurde auf der landespolitischen Konferenz Wirtschaft mit Prof. Dr. Heinz Bierbaum im April der Öffentlichkeit vorgestellt und fand ein sehr gutes Echo. DIE LINKE.Rheinland-Pfalz ist zumindest politisch-inhaltlich gut aufgestellt“

Frank Eschrich blickt auf eine lange und politisch erfolgreiche Zeit im Landesverband zurück: Mitglied seit 1994, Direktkandidat bei drei Bundestags- und zwei Landtagswahlen, Gewerkschafter, Friedensaktivist und aktiv gegen Rechts. Seit 2009 Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Pirmasens - dem Wahlkreis, der bei den Bundestagswahlen 2005 und 2009 zu den 10 besten von rund 230 westdeutschen

Wahlkreisen gehörte. „Mich wundert schon, dass meine MitstreiterInnen und ich dies alles ohne politische Inhalte geschafft haben. Ganz und gar verwunderlich ist aber Kathrin Senger-Schäfers Aussage zu den Qualitäten ihres Spitzenkandidaten: Kommt aus der SPD und ist Ex-Ortsbürgermeister einer 800-Seelen-Gemeinde. Da wird sich Kurt Beck aber fürchten – oder freuen: Drumm ist nach 30 Jahren SPD erst in seiner vierten Partei und alte Liebe rostet ja bekanntlich nicht.“

Frank Eschrich, Vorsitzender DIE LINKE Pirmasens